

## **Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau**

Mitglied im BBU  
c/o Siedlerweg 7  
48599 Gronau

## **Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)**

Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
0228-214032

Pressemitteilung

29.04.2015

# **Grenzüberschreitend gegen Atomkraftwerke, Uranfabriken und Atomwaffen**

(Almelo, Bonn, Enschede, Gronau, 29.04.2015) Niederländische und deutsche Anti-Atomkraft-Initiativen setzen sich weiterhin für internationale Abrüstung und grenzüberschreitenden Umweltschutz ein. Am 29. Jahrestag des Beginns der Atomkatastrophe in Tschernobyl (26. April) wurde gemeinsam vor der niederländischen Urananreicherungsanlage (UAA) in Almelo demonstriert. Mit der Aktion wurde an die Opfer von Tschernobyl erinnert und sie richtete sich gegen jegliche Atomkraftnutzung. Die Anlage in Almelo gehört ebenso wie die Urananreicherungsanlage in Gronau zum Urenco-Konzern, der international organisiert ist.

Auf Einladung der niederländischen Stiftung VEDAN (Vredes- En Duurzaamheids-Activiteiten Netwerkstad / stichting VEDAN) haben auch Atomkraftgegner aus Gronau an der Aktion in Almelo teilgenommen. Grenzüberschreitend lehnt die Anti-Atomkraft-Bewegung den drohenden Verkauf der niederländischen, britischen und deutschen Urenco-Anteile an noch unbekannte Käufer ab. Gefordert wird stattdessen die Stilllegung aller Urananreicherungsanlagen - damit sie nicht weiter Nuklearbrennstoff und Atommüll produzieren, und damit ihre Technik nicht militärisch genutzt werden kann.

In einer Pressemitteilung der Stiftung VEDAN, die zum 29. Tschernobyl-Jahrestag veröffentlicht wurde, heißt es: "Für die Stiftung VEDAN liegt ein Zukunftsszenario für Urenco Almelo auf der Hand: Die Stilllegung. Es wäre gut, wenn die Stilllegung vor dem 30. Tschernobyl-Jahrestag im nächsten Jahr erfolgen würde."

<http://www.laka.org/nieuws/2015/26-april-tsjernobyl-herdenking-urengo-almelo-3487/#more-3487>

Die deutsch-niederländische Anti-Atomkraft-Bewegung wird beiderseits der Grenze nicht locker lassen. Gemeinsam werden sich der Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), die Stiftung VEDAN, die Stiftung LAKA, die Friedensinitiative Enschede voor Vrede sowie weitere Initiativen und Verbände für eine Welt ohne Atomkraftwerke, ohne Uranfabriken und ohne Atomwaffen einsetzen.

Schon am nächsten Sonntag (3. Mai) werden die grenzüberschreitenden Aktivitäten mit dem Sonntagsspaziergang an der Gronauer Urananreicherungsanlage fortgesetzt. Seit Ende 1986 treffen sich immer am ersten Sonntag im Monat Anti-Atomkraft-Initiativen aus dem Grenzgebiet um 14 Uhr an der Gronauer Uranfabrik. Am 11. Mai findet dann in Enschede (NL) eine Informationsveranstaltung zum Thema "Völkermord ohne Gewalt stoppen?" statt. Hierzu lädt die Friedensinitiative Enschede voor Vrede in den Friedensgarten von "de Wonne" ein, Noorderhagen 25 (Bahnhofsnähe). Beginn ist um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen:

<http://www.enschedevoorvrede.nl>, <http://www.laka.org>, <http://www.bbu-online.de>,  
<http://www.urantransport.de/uran.html>